

JAHRESBERICHT 2019



**KLEINE FORSCHER SCHLESWIG-
HOLSTEIN OST E.V.**

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Das Angebot des Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V.....	3
2.1 Ausgangslage	
2.2 Der Lösungsansatz	
2.3 Darstellung der Wirkungskette	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	5
3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Erbrachte Leistungen	
3.3 Wirkungen	
3.5 Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung	
4. Ziele und Ausblick für das Jahr 2020.....	11
5. Finanzen und Organisationsstruktur	11
5.1 Finanzierung	
5.2 Mitglieder, Förderer und Partner	
5.1 Allgemeine Angaben	

1. Einleitung

Bei Kindern schon früh die Begeisterung für **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT)** zu wecken – das ist das Ziel unseres Vereins. Durch Forschen und Entdecken finden Kinder selbst Lösungen. Dabei lernen sie, selbstbestimmt zu denken und sich eine eigene Meinung zu bilden. Zum Gelingen tragen gut ausgebildete PädagogInnen maßgeblich bei. Als Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ schulen wir ErzieherInnen und Grundschullehrkräfte im MINT-Bereich sowie in Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Unsere kostenfreien Fortbildungen bieten wir in der Hansestadt Lübeck und den Kreisen Ostholstein, Segeberg, Herzogtum Lauenburg und Stormarn an. Im Einzugsbereich des Netzwerks befinden sich rund 900 Kitas, Horte und Grundschulen.

Engagierte Menschen aus Unternehmen und Stiftungen gründeten 2018 den Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V.. Er ist Träger des gleichnamigen Netzwerks, das seit 2015 Fortbildungen der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ durchführt. Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir unsere Bildungsarbeit vollständig aus Fördermitteln, Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Gegenstand des vorliegenden Berichts ist die Arbeit des Vereins im Geschäftsjahr 2019.

2. Das Angebot des Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V.

2.1 AUSGANGSLAGE

Bildung, Wissenschaft und Innovation sind von immenser Bedeutung für die Entwicklung und Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Vor diesem Hintergrund stellt der große Fachkräftemangel in sämtlichen MINT-Berufskategorien einen Risikofaktor für die Unternehmen dar. Das Institut der deutschen Wirtschaft beziffert in seinem MINT-Herbstreport 2019 die MINT-Arbeitskräftelücke mit 263.000 Personen. Auf der anderen Seite offenbaren die PISA-Studien 2015 und 2018 mangelnde Freude und fehlendes Interesse von Jugendlichen an den MINT-Fächern. Doch beide Faktoren sind die Schlüssel für die Nachwuchskräfteförderung.

Auch aus gesellschaftlicher Sicht ist eine gute MINT-Bildung von Bedeutung. Große Themen der Zukunft sind z. B. der Klimawandel, die Energieversorgung und die Technologisierung und Digitalisierung der Gesellschaft. Dafür braucht eine Gesellschaft Menschen, die ein grundlegendes MINT-Verständnis besitzen, begleitet von einem nachhaltig orientierten Wertekanon, um die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft aktiv mitzugestalten.

2.2 DER LÖSUNGSANSATZ

Unser Verein führt MINT- und BNE-Fortbildungen für (angehende) Fach- und Lehrkräfte durch – und das kostenfrei, um den Mitarbeitenden aller Einrichtungen die Teilnahme zu ermöglichen. Rund 900 Kitas, Horte und Grundschulen verzeichnet unser Netzwerk. Durch die Bildungsangebote erhalten die Teilnehmenden Anregungen und Hilfestellungen, um entdeckendes und forschendes Lernen in ihren Bildungseinrichtungen zu implementieren. Ziel ist die Einstellung einer fragend-forschenden Haltung der Kinder.

Die Teilnehmenden werden befähigt, den Forschungs- und Lernprozess zu lenken, Ideen der Kinder aufzugreifen, mit Fragen Diskussionen anzuregen. Indem Kinder forschen und entdecken, finden sie selbständig Antworten auf ihre Fragen und ihr Selbstvertrauen wird dabei gestärkt. Sie sammeln elementare Erfahrungen aus dem MINT-Bereich, stärken ihre sprachlichen Kompetenzen und schulen ihr Sozialverhalten als Teil der Gruppe, die eine gemeinsame Aufgabe bewältigen möchte. Die Kinder lernen, Dinge kritisch zu hinterfragen, eigene Lösungen zu finden, das eigene Vorgehen zu reflektieren und verantwortungsvoll zu handeln – ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Durch forschendes Lernen können sich Kinder früh eigener Talente und Potenziale in MINT bewusst werden. Dies erhöht die Chance, dass Jugendliche sich im weiteren Verlauf ihres Bildungswegs für eine Ausbildung oder ein Studium im MINT-Bereich begeistern können. Frühe und gute MINT-Bildung ist somit eine langfristige und notwendige Investition in die Nachwuchskräfte-sicherung unserer Region – und nicht zuletzt eine Investition in eine lebenswerte Zukunft.

Leistungen und Zielgruppen

Pro Jahr führt der Verein 30 bis 40 Fortbildungen durch. Zur Hauptzielgruppe unserer Bildungsarbeit gehören alle (angehenden) pädagogischen Fach- und Lehrkräfte, die mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren in Kitas, Horten und Grundschulen in der Hansestadt Lübeck und den Kreisen Ostholstein, Segeberg, Herzogtum Lauenburg und Stormarn arbeiten. In ihrer Rolle als Multiplikatoren erreichen sie eine Vielzahl von Kindern in ihren Einrichtungen und können bestenfalls für positive Veränderungsprozesse in den Bildungseinrichtungen sorgen. Darüber hinaus erreichen wir die Zielgruppe der Kita- und Grundschulkinder direkt mit unseren MINT- und BNE-Aktionstagen.

Erwartete Wirkungen

a) Kinder

- ... haben Freude und Interesse an MINT
- ... gehen ihren eigenen Fragen nach und entdecken und erforschen die Welt
- ... haben die Chance, eigene Talente und Potenziale in MINT zu entdecken
- ... lernen, selbstbestimmt zu denken und finden selbst Antworten auf ihre Fragen
- ... gestalten die Welt aktiv im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mit
- ... haben Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten

b) (angehende) PädagogInnen:

- ... erweitern ihre Kenntnisse und pädagogischen Kompetenzen
- ... haben Freude an MINT und BNE und begeistern Kinder für diese Themen
- ... erleben die Faszination eigenen Forschens

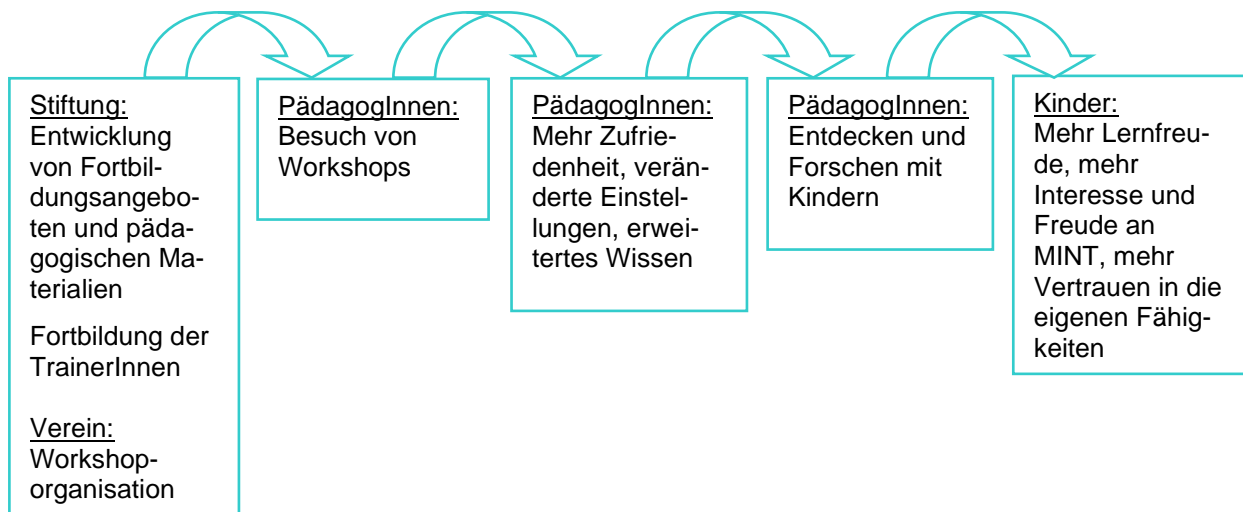
c) Bildungseinrichtungen

- ... entwickeln sich nachhaltig zu „Orten des forschenden Lernens“
- ... steigern die Qualität ihrer Bildungsangebote
- ... schaffen eine lernförderliche Umgebung

d) Gesellschaft:

Durch die spielerische Auseinandersetzung mit MINT können Kinder früh eigene Talente und Potenziale in diesen Fächern erkennen, die sie vielleicht bei der späteren Berufswahl leiten. Frühe und gute MINT-Bildung ist somit eine langfristige Investition in die Nachwuchskräfte-sicherung unserer Region.

2.3 DARSTELLUNG DER WIRKUNGSKETTE



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN

Im Berichtsjahr wurden 97.559,17 € verwendet (s. S. 12).

Die Vereinsarbeit wird von zwei Teilzeitkräften mit je 30 Stunden geleistet. Der dreiköpfige Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Fünf Trainerinnen und ein Trainer führen die Workshops auf Honorarbasis durch. 2019 konnte der Verein neun der insgesamt zehn Workshop-Standorte im Netzwerkgebiet kostenfrei nutzen.

Das Büro sowie die Infrastruktur werden unentgeltlich von der IHK zu Lübeck bereitgestellt.

3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

Gesamtüberblick

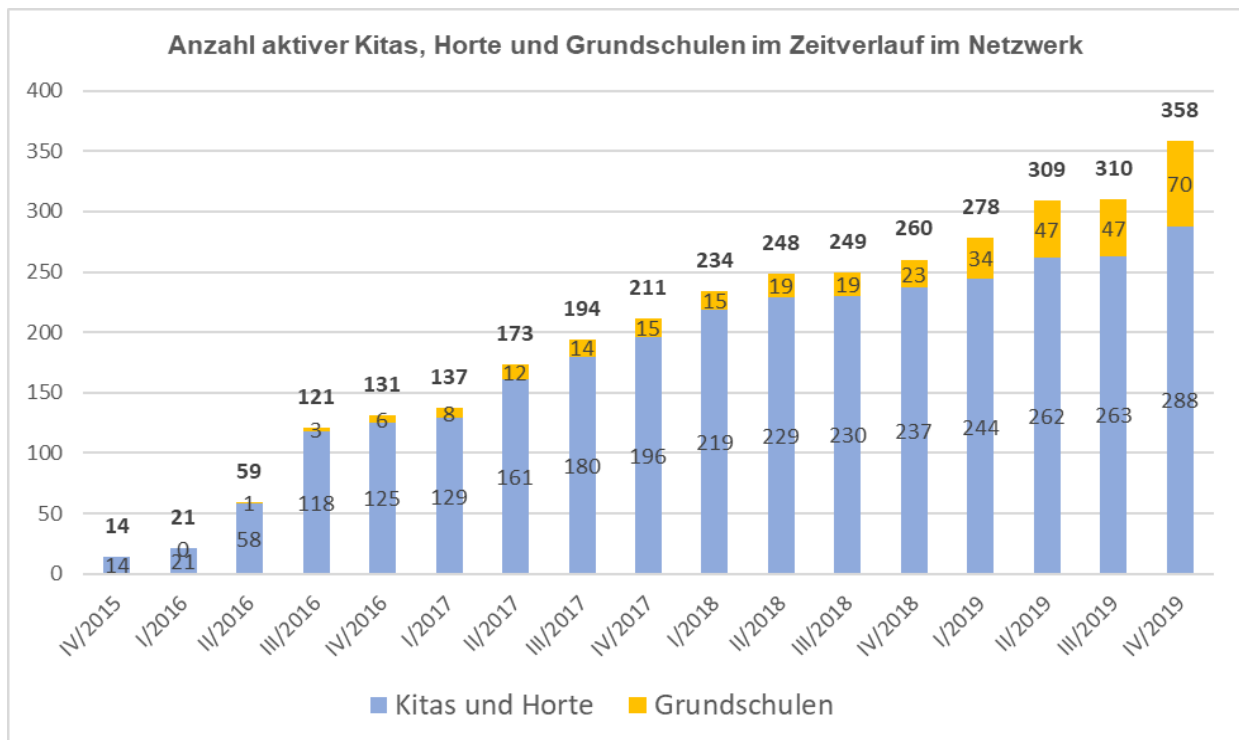
Das Netzwerk Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost wurde am 1. Oktober 2015 gegründet. Mit Stand zum 31.12.2019 wurden für das Netzwerk folgende Kennzahlen erfasst:



Die Zahl der aktivierten Einrichtungen nimmt seit der Netzwerkgründung kontinuierlich zu. Aktiv bedeutet, dass Teilnehmende dieser Bildungseinrichtungen an mindestens einer Fortbildung vom „Haus der kleinen Forscher“ teilnehmen.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 98 Kitas, Horte und Grundschulen aktiviert. 2019 ist eine starke Zunahme von aktiven Grundschulen (+47) zu verzeichnen, die mit gezielten Maßnahmen erreicht wurde.

Darüber hinaus ist die wiederholte Teilnahme von Mitarbeitenden aus bereits aktiven Einrichtungen hoch, was für die Qualität und Attraktivität des Angebots spricht.



Einrichtungen im Netzwerk (Stand 31.12.2019): in Klammern Vergleich zum Vorjahr

Kreis	aktive Kitas und Horte	Aktive in %	aktive Grundschulen	Aktive in %	Zertifizierte Einrichtungen
Lübeck	61 (+19)	46 (+15)	15 (+14)	38 (+35)	6
Herzogtum Lauenburg	43 (+9)	36 (+6)	14 (+6)	41 (+17)	6
Ostholstein	52 (+7)	44 (+6)	14 (+10)	37 (+26)	3
Segeberg	72 (+10)	46 (+6)	15 (+9)	30 (+18)	5
Stormarn	60 (+6)	39 (+3)	12 (+8)	32 (+21)	5
Gesamt	288 (+51)	43 (+8)	70 (+47)	36 (+24)	25

Durchgeführte Workshops

Thema	Anzahl	Teilnehmerzahl	Absagen von Teilnehmenden*
Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung	2	28	2
MINT ist überall	2	29	6
Forschen mit Wasser	5	85	6
Forschen mit Luft	1	8	2
Forschen zu Strom und Energie	4	41	8
Forschen mit Sprudelgas	1	7	3
Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken	3	44	3
Forschen rund um den Körper	2	26	6
Forschen zu Wasser in Natur und Technik	3	30	10
Forschen zu Klängen und Geräuschen	3	36	4
Informatik entdecken – mit und ohne Computer	3	43	2
Technik – von hier nach da	2	20	6
Technik – Kräfte und Wirkungen	1	12	3
Mathematik in Raum und Form entdecken	1	14	6
Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken	2	29	8
Gesamt	35	452	91

* Die häufigsten Gründe für Absagen sind Krankheit und Personalengpässe in den Einrichtungen.

35 Workshops mit durchschnittlich 13 Teilnehmenden zu 15 verschiedenen Themen wurden durchgeführt.

Sechs von 41 Fortbildungen (14%) wurden wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt:

Thema	Anzahl
Forschen mit Wasser	1
Forschen mit Luft	2
Forschen mit Sprudelgas	1
Mathematik in Raum und Form entdecken	1
Forschen rund um den Körper	1
Gesamt	6

Kooperationen

Fachschulen für Sozialpädagogik

Mit den Fachschulen für Sozialpädagogik in Lensahn und Lübeck bestehen seit Netzwerkgründung Kooperationen, da zwei Lehrkräfte Trainer sind und den pädagogischen Ansatz vom „Haus der kleinen Forscher“ in den Unterricht der angehenden ErzieherInnen und sozialpädagogischen AssistentInnen integrieren. Im Gegenzug werden die Trainer unentgeltlich durch die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ fortlaufend qualifiziert.

Im Januar wurde eine Vereinbarung mit der Lübecker Dorothea-Schlözer-Schule geschlossen. Gemeinsame Aktionstage für Kinder sollen Bestandteil der Ausbildung sein, um den Praxis-transfer für die Auszubildenden zu ermöglichen. Im März fand erstmalig die Kita-Forscherwoche in Kooperation in und mit der Berufsschule statt. An vier Tagen nahmen insgesamt 280 Kinder aus 20 Kitas aus Lübeck und Ostholstein teil. Gemeinsam mit angehenden ErzieherInnen forschten sie zum Thema „Technik – von hier nach da“. Lübecks Bürgermeister Jan Lindenu war zu Gast.



Es flogen Raketen, Hubschrauber und Fallschirme durch die Luft. Boote bewegten sich durch Magnetkraft und Autos sausten um die Wette eine Rampe hinunter. Die Kinder tüftelten, wie Katapulte besonders weit schleudern und bauten eifrig Marmorbahnen.



Regionales Obst essen, Müll trennen, regenerative Energien nutzen, mit dem Rad fahren statt mit dem Auto – das ist gar nicht so schwer. Kinder von zwei ersten Klassen der Grundschule Lauerholz lernten beim „Tag der kleinen Forscher“ in der Dorothea-Schlözer-Schule, dass sie selbst mit vielen kleinen Dingen die Umwelt schützen können. So bestimmten sie die Inhaltsstoffe ihrer Kleidung anhand der eingenähten Etiketten und stellten mit Hilfe einer Kadiermaschine aus Schafswolle kleine Wollstränge her.

Großen Anklang fanden die selbst gebauten Windräder. Aber auch die einfachen Wasserfilter aus Blumentöpfen, Kaffeefiltern, Steinen, Kies und Kohle faszinierten sie. Sie beschäftigten sich mit regionalen und internationalen Apfelsorten. Auf einer großen Weltkarte spannten die Kinder Wollfäden zwischen den Anbauländern und Deutschland. So erkannten sie die langen Transportwege und thematisierten den damit verbundenen CO₂-Ausstoß.

Im Herbst wurde eine Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Mölln (BBZ Mölln) geschlossen. Eine Lehrkraft wird als Trainerin ausgebildet, damit der pädagogische Ansatz vom „Haus der kleinen Forscher“ in die Ausbildung einfließt. Für Workshops stellt das BBZ Mölln kostenfrei Räume zur Verfügung.

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Die starke Zunahme der aktiven Grundschulen ist u. a. auf die mit dem IQSH geschlossene Kooperationsvereinbarung zurückzuführen. Lehrkräfte können sich direkt über Formix, dem Online-Buchungssystem des IQSH, für Workshops anmelden. Diese Möglichkeit wird sehr gut von den Lehrkräften angenommen.

Kostenfreie Workshops in allen Kreisen

Die Sparkassen-Stiftung Ostholstein, die Sparkassen-Stiftung Stormarn, die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck und die Kreissparkassenstiftung aus Herzogtum Lauenburg übernehmen seit längerem die Teilnahmebeiträge für Workshop-Teilnehmende. Durch eine Spende der Bernd Jorkisch GmbH & Co.KG können nun auch pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus dem Kreis Segeberg kostenfrei teilnehmen.

Partner für Workshop-Standorte

2019 wurden drei neue und attraktive Workshop-Standorte etabliert, um die Fahrtzeiten der Teilnehmenden zu reduzieren. Die Räume wurden kostenfrei von den Partnern zur Verfügung gestellt. In Burg auf Fehmarn fanden Workshops im Besucherzentrum von Femern A/S und in Mölln im BBZ statt.

Durch die neue Kooperation mit dem Stadtmuseum Norderstedt fanden zwei gut besuchte Mathematik-Workshops in der Ausstellung „Mathekings und Mathequeens“ statt. Die Teilnehmenden schätzten den Mehrwert durch die Einbeziehung der Ausstellung in diese Workshops sehr. Auch zukünftig sollen hier thematisch passende Workshops vom „Haus der kleinen Forscher“ zu kommenden Ausstellungen angeboten werden.

Übersicht der Workshop-Standorte 2019



Öffentlichkeitsarbeit

Website

Durch die Bereitstellung von Fördermitteln konnte 2019 eine vereinseigene Website implementiert werden. Unter www.kleine-forscher-sho.de werden Fach- und Lehrkräfte über das Fortbildungsangebot informiert. Sie können sich nun bequem online anmelden. Darüber hinaus werden (potenzielle) Förderer und Mitglieder durch den Internetauftritt angesprochen.

Fortbildungsbroschüre

Pro Halbjahr wurde ein Fortbildungsprogramm erstellt, was postalisch und digital an alle Bildungseinrichtungen, Förderer, Mitglieder und Träger/Fachberatungen/Multiplikatoren verschickt wurde.

Pressearbeit

26 Medieninformationen zu verschiedenen Anlässen wurden erstellt. 27 Presse- und Onlineartikel wurden registriert.

3.3 WIRKUNGEN

Der Verein führt aufgrund begrenzter Mittel keine eigene Wirkungsanalyse durch. Welche Wirkungen durch die Fortbildungsangebote bei pädagogischen Fach- und Lehrkräften und bei Kindern erreicht werden können, zeigen Ergebnisse interner Evaluationsmaßnahmen sowie externer wissenschaftlicher Untersuchungen der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

Die unabhängige Studie EASI Science (Early Steps into Science) von 2017 belegt, dass Kinder aus Kitas mit einem expliziten naturwissenschaftlichen Schwerpunkt mehr Lernfreude zeigen und stärker in ihre eigenen Fähigkeiten in Bezug auf Naturwissenschaften vertrauen als Mädchen und Jungen in Einrichtungen ohne naturwissenschaftlichen Schwerpunkt. Ausschlaggebend für einen Wissenszuwachs der Kinder sind die Häufigkeit und Qualität von Bildungsangeboten.

Die externe Studie EASI Science-L belegt, dass die sprachlichen Kompetenzen der Kinder mit der verbalen Anregung während des Forschens zusammenhängen. Die Kinder aller Untersuchungsgruppen zeigen im Durchschnitt vergleichbare bildungssprachliche Kompetenzen (unabhängig davon, ob bzw. welchen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt eine Kita hat oder ob ein Kind Deutsch als Erst- oder Zweitsprache spricht). Den stärksten Einfluss auf die Sprachfähigkeiten der Mädchen und Jungen haben individuelle Merkmale wie Intelligenz, Alter und Geschlecht. Der Fortbildungsbesuch der pädagogischen Fachkräfte und die kindliche Verwendung von (Bildungs-)Sprache hängen jedoch zusammen: Kinder, deren ErzieherInnen eine kombinierte Fortbildung zu Naturwissenschaften und Sprache besucht haben, zeigen in der naturwissenschaftlichen Lernsituation eine höhere bildungssprachliche Performanz als Kinder, deren Fachkraft nicht entsprechend fortgebildet ist.

Die Befragung der Fach- und Lehrkräfte wird als postalische Befragung und als Online-Befragung der Stiftung mit einer zufällig ausgewählten Stichprobe von Fach- und Lehrkräften durchgeführt. Die Ergebnisse der jeweiligen Frühjahrsbefragung werden im alle zwei Jahre erscheinenden Monitoring-Bericht veröffentlicht (s. <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/wissenschaftliche-begleitung/ergebnisse-publikationen/monitoring-berichte>).

Einrichtungen, die regelmäßig mit den Kindern im Alltag forschen und deren Mitarbeitende sich wiederholt fortbilden, können ihre Einrichtung als „Haus der kleinen Forscher“ zertifizieren lassen. Die Auszeichnung ist ein Qualitätsmerkmal. 2019 wurden im Netzwerk drei Kitas und drei Grundschulen zertifiziert, vier Bildungseinrichtungen davon zum zweiten Mal. Alle besuchten Kitas und Grundschulen zeichnen sich durch überaus engagierte und motivierte Mitarbeitende

sowie durch lernförderliche Räumlichkeiten aus. Hier können die Kinder ihren eigenen Fragen nachgehen und werden dabei von den PädagogInnen kompetent unterstützt.

3.4 BEGLEITENDE EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

Die TrainerInnen haben eine pädagogische und/oder naturwissenschaftlich-technische Ausbildung. Sie nahmen an insgesamt 13 Fortbildungen von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ teil. Mit der Trainerakademie 2.0 sichert das „Haus der kleinen Forscher“ systematisch die Qualität der Fortbildungen. Hierfür wurden ergänzende Qualifizierungsmöglichkeiten wie Videocoaching, Profilfortbildungen und zahlreiche Online-Lernangebote entwickelt und durchgeführt. Die TrainerInnen haben 2019 diese Möglichkeiten der Reflexion und der Selbstbildung in Eigeninitiative wahrgenommen.

Das Qualitätsmonitoring stellt ein zentrales Element der fortlaufenden Optimierung der Stiftungsarbeit dar. Hierunter wird die von der Stiftung durchgeführte regelmäßige und systematische Beschaffung von Informationen über die Bildungsangebote und die Bildungspraxis der Initiative "Haus der kleinen Forscher" verstanden. Die einzelnen Evaluationsmaßnahmen sind hier zu finden: <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/wissenschaftlichebegleitung/qualitaetsmonitoring>.

4. Ziele und Ausblick für das Jahr 2020

- + weiterhin kostenfreie Workshops für alle Teilnehmenden anbieten
- + Durchführung von 30 bis 40 Workshops mit durchschnittlich 12 Teilnehmenden
- + Durchführung von Aktionstagen zusammen mit Fachschulen (z.B. Kita-Forschertage)
- + Durchführung eines MINT-Fachtages in Lübeck in Kooperation mit dem JuniorCampus und dem Schulamt Lübeck
- + Aktivierung und Bindung von Grundschulen
- + Aktivierung und Bindung von Kitas
- + Spezielle Fortbildung für Wald- und Naturkitas im ErlebnisWald Trappenkamp
- + Qualitätssicherung durch Fokus auf Zertifizierungen
- + Vernetzung mit anderen Bildungsakteuren im MINT-Bereich (z.B. MINT-Forum SH)

5. Finanzen und Organisationsstruktur

5.1 FINANZIERUNG

Der gemeinnützige Verein finanziert sich vollständig aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Fördermitteln. Mit den ihm zur Verfügung gestellten Mitteln geht der Verein verantwortungsvoll um.

	IST		Budget		Differenz
	Soll	Haben	Soll	Haben	
Zweckverwirklichung	80.721,89 €		80.831,57 €		109,68 €
Personalausgaben/Verwaltung	11.721,90 €		11.721,90 €		0,00 €
Sachmittel	703,60 €		471,20 €		- 232,40 €
Öffentlichkeitsarbeit	2.848,67 €		2.848,67 €		- €
Verwaltungskosten / Sonstiges	1.563,11 €		1.791,65 €		228,54 €
Fördermittel / Spenden		85.240,62 €		85.910,32 €	- 669,70 €
Mitgliedsbeiträge		3.600,00 €		3.100,00 €	500,00 €
Einnahmen aus Workshop's		765,00 €		- €	765,00 €
Summe	97.559,17 €	89.605,62 €	97.664,99 €	89.010,32 €	595,30 €

Bilanz	-	7.953,55 €	-	8.654,67 €	-	701,12 €
---------------	---	-------------------	---	------------	---	----------

Jahresanfangsbestand	01.01.2019	56.910,30 €
Jahresendbestand	31.12.2019	48.956,75 €

5.2 MITGLIEDER, FÖRDERER UND PARTNER

Der Verein zählte im Berichtsjahr 27 Mitglieder und zahlreiche Förderer und Partner:

- + Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG
- + Bürger-Stiftung Ostholstein
- + Bürger-Stiftung Stormarn
- + EEC Ellen Ehrich Consulting GmbH
- + Familie Junge Stiftung
- + Femern A/S
- + Friedrich-Bluhme-und-Else-Jepsen-Stiftung
- + Gemeinnützige Sparkassen-Stiftung zu Lübeck
- + Hanse-Unternehmerinnen
- + Haus der kleinen Forscher e.V.
- + H. & J. Brüggen KG
- + Helmut und Anna-Maria Wendelborn-Stiftung
- + id-netsolutions GmbH
- + IHK zu Lübeck
- + Kreissparkassenstiftung
- + MWS Werbeagentur GmbH
- + Nordlichter bewegen gemeinsam - Die Stiftung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Bank Hamburg/Schleswig-Holstein
- + Pro Economia Stiftung der IHK zu Lübeck
- + Sparkassen-Stiftung Ostholstein
- + Sparkassen-Stiftung Stormarn
- + Stiftung Haus der kleinen Forscher
- + Wessel-Stiftungen
- + Privatpersonen

2019 gewann der Verein fünf neue Mitglieder hinzu.

5.3 ALLGEMEINE ANGABEN

Name	Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V.
Sitz der Organisation	Lübeck
Gründungsjahr	2018
Rechtsform	e.V.

Kontaktdaten	c/o IHK zu Lübeck Fackenburger Allee 2 23554 Lübeck Tel. 0151 – 11474215 anmeldung@kf-sho.de www.kleine-forscher-sho.de
Link zur Satzung (URL)	https://kleine-forscher-sho.de/download/1098/
Registereintrag	
Registergericht	Amtsgericht Lübeck
Registernummer	VR 4265 HL
Datum der Eintragung	13.11.2018
Gemeinnützigkeit	
Datum des Feststellungsbescheids	20.02.2019
Ausstellendes Finanzamt	Finanzamt Lübeck
Erklärung der gemeinnützigen Zwecke	Förderung der Volks- und Berufsbildung (einschließlich der Studentenhilfe) Förderung der Jugendhilfe
Anzahl Mitarbeiterinnen	2
Anzahl ehrenamtliche Vorstandsmitglieder	3
Anzahl Honorarkräfte	6

Impressum

© 2020 Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V., Lübeck

Herausgeber:

Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V.

c/o IHK zu Lübeck

Fackenburger Allee 2

23554 Lübeck

Tel. 0151 – 11474215

anmeldung@kf-sho.de

www.kleine-forscher-sho.de

Verantwortlich: Ellen Ehrich, Jochen Brüggem, Matthias Isecke-Vogelsang, Vorstand des Kleine Forscher Schleswig-Holstein Ost e.V.

Konzeption und Redaktion: Andrea Baum, Netzwerkkoordinatorin

Dieser Bericht basiert auf dem Social Reporting Standard (SRS 2014).

Bildnachweis:

Titel: Christoph Wehrer/Stiftung Haus der kleinen Forscher, S. 8: Olaf Malzahn